

# Forschungsstelle für Informationsrecht (FIR-HSG)

## Jahresbericht 2012

### Inhaltsübersicht

I.	Tätigkeitsfeld der FIR-HSG .....	2
II.	Wichtigste Entwicklungen im Jahr 2012 .....	2
III.	Organisation .....	3
1.	Organe und Mitarbeitende .....	3
2.	Partnerinstitutionen .....	6
IV.	Tätigkeiten .....	7
1.	Forschungsprojekte .....	7
2.	Publikationen .....	13
3.	Lehr- und Weiterbildungsveranstaltungen (Auswahl) .....	17
4.	Wissenschaftliche Tagung .....	18
5.	Vorträge und Gutachten .....	18
6.	Varia .....	19
V.	Ausblick .....	19

## I. Tätigkeitsfeld der FIR-HSG

Die konstante Weiterentwicklung der Informations- und Kommunikationstechnologien und die damit verbundene Veränderung der Informationsbeziehungen und -prozesse werfen bedeutsame Fragen an den Schnittstellen von Gesellschaft, Technologie, Markt und Recht auf. Die im Jahr 2000 gegründete Forschungsstelle für Informationsrecht (FIR-HSG) an der Universität St. Gallen hat zum Ziel, sich mit solchen Schnittstellenphänomenen aus der Perspektive der Rechtswissenschaft auseinanderzusetzen. Sie beschäftigt sich einerseits mit denjenigen rechtlichen Regelungen, die auf Informations- und Kommunikationsvorgänge in den jeweiligen gesellschaftlichen Teilsystemen (wie z.B. Wirtschaftssystem, Politiksystem, etc.) einwirken, und analysiert andererseits die vielfältigen Veränderungen der Informations- und Kommunikationsvorgänge in der Gesellschaft und in ihren Subsystemen, die (gleichsam spiegelbildlich) auf das Rechtssystem einwirken. Das Tätigkeitsfeld der FIR umfasst dabei verschiedene Rechtsgebiete und Segmente (Privatrecht, öffentliches Recht, materielles und Verfahrensrecht).

Im Mittelpunkt der Forschungs- und Beratungstätigkeit der FIR-HSG stehen zum einen Rechtsfragen, die durch neuartige Erscheinungen wie Cloud Computing, Semantic Web, Digital Identity Management Systeme, Radio Frequency Identification, Geospatial Web, Mesh Networking, Social Networking Sites, etc. verursacht werden. Zum andern geht es um die Bearbeitung fundamentaler Fragen betreffend die Legitimität und die Möglichkeiten rechtlicher Lenkung von Informationsflüssen, die weit über die Fragen der elektronischen Technologien hinaus reichen. Zusammengeführt werden diese Perspektiven in einem „*St.Galler Ansatz des Informationsrechts*“.

In diesem Rahmen bezweckt die FIR-HSG primär die *Grundlagenforschung* im Informationsrecht und die *Förderung universitärer Arbeiten* in den genannten Forschungsschwerpunkten. Diese Zwecke werden unter anderem durch Publikationen, Referate und die Teilnahme an interdisziplinären Workshops verfolgt. Daneben bietet die FIR auf ihrem Fachgebiet Dienstleistungen, wie beispielsweise die Organisation von Konferenzen, die Erstellung von Gutachten oder Beratungen (ad-hoc sowie strategisch im Rahmen von Kompetenzzentren) an.

## II. Wichtigste Entwicklungen im Jahr 2012

Die vom Geschäftsleitenden Ausschuss (GLA) angestrebte Gestaltung der FIR-HSG als Plattform und Forschungsnetzwerk, das von interessierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zur Durchführung von (gemeinsamen) Forschungsprojekten genutzt werden kann, wurde im Berichtsjahr 2012 konsequent weiterverfolgt.

Die Zusammensetzung des Geschäftsleitenden Ausschusses und die Organisation der Direktion sind im Berichtsjahr unverändert geblieben. Das operative Tagesgeschäft

der FIR-HSG wird seit August 2012 neu von Patrick Eggimann geleitet, der als Geschäftsführer die Nachfolge von Jan Gerlach angetreten hat. Die Zusammenarbeit zwischen den Direktoren und den Mitgliedern des GLA konnte auch im Jahr 2012 intensiviert und das internationale Netzwerk für die Initialisierung neuer Forschungsprojekte genutzt werden. Im Berichtsjahr haben Mitglieder des GLA und die Direktoren insbesondere ein im Vorjahr initiiertes gemeinsames Forschungsprojekt weiter vertieft und entwickelt. Das Projekt dient der Analyse und Untersuchung der rechtlichen Rahmenbedingungen für das Management von Informationen im digitalen Zeitalter. Der Antrag an den Schweizerischen Nationalfonds (SNF) zur Finanzierung dieses auf zwei Jahre angelegten Projekts sowie die Finanzierung eines internationalen Workshops wurden im Berichtsjahr genehmigt.

Die Mehrheit der grösseren Projekte der FIR-HSG sind weiterhin internationale Forschungsk Kooperationen. Die Positionierung der FIR-HSG als Plattform und Forschungsnetzwerk ist fortwährend erfolgreich. Ausdruck davon ist auch die Reihe von internationalen Workshops, die die Forschungsstelle in Kooperation mit dem Berkman Center for Internet & Society an der Harvard University alljährlich durchführt und in deren Rahmen stets eine illustre Gruppe von internationalen Forschern und Experten aus der Akademie und der Industrie in der Schweiz zusammenkommt.

Die Zusammenarbeit mit anderen Forschungszentren wurde im Berichtsjahr weiter vertieft. Prof. Dr. Florent Thouvenin, Co-Direktor der FIR-HSG, war für einen mehrwöchigen Forschungsaufenthalt am Berkman Center in Harvard. Daneben haben auch im Jahr 2012 Forschende der FIR-HSG in verschiedensten Medien publiziert.

Ferner konnte das MLE-Haus von der Forschungsstelle im Berichtsjahr für weitere Synergien mit dem Profilbereich der Law School "Unternehmen - Recht, Innovation, Risiko" und für eigene Veranstaltungen umfassend genutzt werden.

### III. Organisation

#### 1. Organe und Mitarbeitende

##### 1.1. Geschäftsleitender Ausschuss

Der Geschäftsleitende Ausschuss (GLA) ist das oberste Organ der FIR-HSG. Er setzt sich aus zwei bis vier Dozenten der Universität St. Gallen und wenigstens zwei externen Vertretern aus Wissenschaft oder Praxis zusammen. Der GLA trifft die für die Forschungsstelle wesentlichen Entscheidungen. Er setzt sich seit dem 16. Februar 2009 und im Berichtsjahr 2012 unverändert wie folgt zusammen:

**Prof. em. Dr. iur. Herbert Burkert** (Präsident seit 2000), Emeritierter Titularprofessor der HSG für öffentliches Recht, insbesondere Informations- und Kommunikations-

recht. Prof. Burkert forscht daneben am MCM-HSG und am Institut für Medienkommunikation der Fraunhofer-Gesellschaft, St. Augustin, Deutschland.

**Prof. em. Dr. iur. Jean Nicolas Druey, LL.M. (Harv.)** (seit 2006), Professor im Ruhestand für Zivil- und Handelsrecht. Prof. Druey hatte die FIR-HSG zusammen mit Prof. Dr. Rainer J. Schweizer im Jahr 2000 gegründet und war bis zu seinem Wechsel in den GLA Geschäftsführender Co-Direktor der FIR-HSG.

**Prof. Dr. iur. Urs Gasser, LL.M. (Harv.)** (seit 2009), Executive Director des Berkman Center for Internet & Society at Harvard University, von 2005 bis 2008 Inhaber einer SNF-Förderungsprofessur an der HSG und Geschäftsführender Co-Direktor der FIR-HSG.

**Prof. Dr. iur. Thomas Hoeren** (seit 2000), Professor an der Juristischen Fakultät und Geschäftsführender Direktor des Instituts für Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht (zivilrechtliche Abteilung) der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, Deutschland.

**Prof. Dr. iur. Viktor Mayer-Schönberger, LL.M. (Harv.), MS (LSE)** (seit 2006), Professor of Internet Governance and Regulation am Oxford Internet Institute, Oxford University und Faculty Affiliate am Belfer Center of Science and International Affairs at Harvard University.

**Prof. Dr. phil. Miriam Meckel** (seit 2009), Ordentliche Professorin an der HSG für Corporate Communication und Geschäftsführende Direktorin des MCM-HSG.

**Prof. John G. Palfrey, Jr.** (seit 2006), Head of School at Phillips Academy Andover; Faculty Co-Director, Berkman Center for Internet & Society at Harvard University.

**Prof. Dr. iur. et lic. rer. pol. Anne van Aaken** (seit 2009), Seit 1. Dezember 2012 ordentliche Professorin für Law & Economics, Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht an der Law School der Universität St. Gallen.

## 1.2. Direktion

Die Direktion führt die laufenden Geschäfte der FIR-HSG. Im Jahr 2009 hat **Prof. Dr. iur. Peter Hettich, LL.M. (Columbia)**, Assistenzprofessor für Öffentliches Wirtschaftsrecht an der Universität St. Gallen, das Amt als Geschäftsführender Direktor der Forschungsstelle übernommen. Seit August 2010 teilt er sich dieses mit **Prof. Dr. iur. Florent Thouvenin**, Assistenzprofessor für Immaterialgüter- und Informationsrecht. Prof. Hettich beschäftigt sich wissenschaftlich unter anderem mit der Regulierung der elektronischen Massenmedien. Prof. Thouvenins Forschungsschwerpunkt liegt im Urheberrecht sowie im Informations- und Kommunikationsrecht. Er ist Geschäftsführer und Vorstandsmitglied des Schweizer Forums für Kommunikationsrecht (SF-FS).

Beide Direktoren engagieren sich ausserdem im Profilbereich "Unternehmen - Recht, Innovation und Risiko".

### 1.3. Geschäftsführung und Mitarbeitende

Seit August 2012 amtet **MLaw Patrick Eggimann**, als Geschäftsführer. Er war davor seit Mai 2012 als Doktorand und Forschungsassistent an der Forschungsstelle tätig.

Im Jahr 2012 waren die folgenden Personen für die FIR-HSG tätig:

**Jan Gerlach, M.A. HSG**, war seit 2008 als Doktorand und Forschungsassistent sowie seit August 2010 als Geschäftsführer an der FIR tätig. Herr Gerlach hat die Stelle per Ende Juli verlassen und im Rahmen eines SNF-Stipendiums einen einjährigen Forschungsaufenthalt am Berkman Center for Internet & Society at Harvard University aufgenommen.

**Anne-Cathrine Tanner, M.A. HSG**, hat im April 2011 eine Stelle als Forschungsassistentin an der FIR angetreten. Sie war davor als Assistentin für das IFF-HSG tätig. Frau Tanner hat ihre Stelle per Ende Juli verlassen und eine Tätigkeit im Finanzsektor aufgenommen.

**Sandra Brändli, M.A. HSG**, ist seit Oktober 2011 als Forschungsassistentin von Prof. Dr. Florent Thouvenin an der FIR angestellt. Daneben ist sie seit 2012 auch als Tutorin für Privatrecht an der HSG tätig. Sie war davor als Assistentin für das FAA-HSG tätig.

**Rehana Harasgama, B.A. HSG**, ist seit September 2012 als Forschungsassistentin an der FIR angestellt und wird ab dem nächsten Jahr als Doktorandin am SNF-Projekt „Remembering and Forgetting in the Digital Age“ mitarbeiten.

**Aurelia Tamò, M.A. HSG**, ist seit September 2012 als Forschungsassistentin von Prof. Dr. Urs Gasser an der Forschungsstelle angestellt. Bereits zuvor war sie seit 2007 mehrmals an der Forschungsstelle tätig.

**Simone Walther, M.A. HSG**, war seit Januar 2011 für Prof. Dr. Peter Hettich als Forschungsassistentin an der FIR angestellt. Frau Walther hat ihre Stelle per Ende März verlassen und eine Tätigkeit bei einer Anwaltskanzlei aufgenommen.

**Lukas Mathis, B.A. HSG**, hat im September 2011 eine Stelle als Forschungsassistent von Prof. Dr. Hettich an der FIR angetreten.

**Lukas Stocker, B.A. HSG**, hat im Juli 2011 eine Stelle als Forschungsassistent von Prof. Dr. Peter Hettich an der FIR angetreten.

**Patrizia Gratwohl, M.A. HSG**, ist seit April 2012 als Forschungsassistentin von Prof. Dr. Peter Hettich an der FIR angestellt.

Die FIR-HSG dankt Frau Tanner, Frau Walther und Herrn Gerlach für ihren hervorragenden Einsatz. Die Anstellungen von Patrizia Gratwohl, Lukas Mathis, Lukas Stocker, Sandra Brändli, Rehana Harasgama und Aurelia Tamò werden über das Berichtsjahr 2012 hinaus weitergeführt.

## 2. Partnerinstitutionen

Die FIR-HSG arbeitet unter anderem mit folgenden Forschungsinstituten zusammen:

- Schweiz:** Institut für Medien- und Kommunikationsmanagement (MCM-HSG), Universität St. Gallen  
World Trade Institute, Universität Bern  
Schweizer Forum für Kommunikationsrecht (SF-FS), Zürich  
Zentrum für Informations- und Kommunikationsrecht (ZIK), Universität Zürich
- Europa:** Oxford Internet Institute, Oxford University, U.K.  
Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft, Berlin, Deutschland  
Centre de Recherches Informatique et Droit, Facultés Universitaires Notre-Dame de la Paix, Namur, Belgien  
Electronic Commerce Legal Issues Platform, Universität Münster et al., Deutschland  
Institut für Medienkommunikation der Fraunhofer-Gesellschaft, St. Augustin, Deutschland  
NEXA Center for Internet & Society, Politecnico di Torino, Italien
- USA:** Berkman Center for Internet & Society, Harvard University, Cambridge, MA, USA  
Yale Information Society Project (ISP), Yale Law School, New Haven, CT, USA
- Asien:** Fudan School of Management and Fudan Law School, Fudan University, Shanghai, China  
Research Institute for Digital Media and Content, Keio University, Tokyo, Japan

## IV. Tätigkeiten

### 1. Forschungsprojekte

#### 1.1. Schwerpunkte

##### a) Remembering and Forgetting in the Digital Age

In einem gemeinsamen Projekt der FIR-HSG und des Berkman Center der Harvard University hat sich die Forschungsstelle unter der Leitung des Präsidenten des GLA, Prof. Dr. Herbert Burkert sowie der Direktoren der FIR, Prof. Dr. Peter Hettich und Prof. Dr. Florent Thouvenin, vertieft mit der Frage nach den rechtlichen Rahmenbedingungen des Speicherns und Löschens von Informationen und insbesondere von personenbezogenen Daten im digitalen Zeitalter auseinandergesetzt. Der Schweizerische Nationalfonds (SNF) hat die Finanzierung des Projekts im April 2012 bewilligt.

Die Phänomene des Erinnerns und Vergessens werden im Rahmen dieses Projekts als Prozesse untersucht, die rechtliche Regelung wird dabei als Organisationsrahmen und Regelwerk für das Management von Information aus der Vergangenheit in der Gegenwart und von Information aus der Gegenwart für die Zukunft betrachtet. Zu diesem Zweck werden die Informationsfunktionen des geltenden Rechtssystems aus der Perspektive des Informationsrechts analysiert und bestimmte Erscheinungen, wie Archive, Register, Aufbewahrungspflichten und die Verjährung, vertieft erörtert. Aus der Perspektive des St. Galler Ansatzes zum Informationsrecht wird untersucht, wie das Recht dieses Regelwerk unter Voraussetzung sich verändernder Informationstechnologien gestaltet. Dabei analysiert das Projekt den Rechtsrahmen in der Schweiz und seine Wechselwirkungen mit dem europäischen Recht. Punktuell wird auch die US-amerikanische Perspektive miteinbezogen. Da die Phänomene des Erinnerns und Vergessens technische, psychologische, ökonomische und verhaltenswissenschaftliche Aspekte beinhalten, setzt die FIR nebst einem internationalen auch auf einen interdisziplinären Forschungsansatz.

Die Internationalität und die Interdisziplinarität des Projekts widerspiegeln sich insbesondere in den projektbegleitenden Workshops, in denen die vielschichtigen theoretischen und praktischen Fragestellungen dieses herausfordernden Themenfelds diskutiert werden. Im Rahmen der ersten Phase der Forschungsarbeiten fand am 23. Oktober 2012 im MLE-Haus ein erster Workshop statt, an dem Vertreter verschiedener Fachrichtungen, die in jeweils spezifischer Weise mit dem Erinnern und Vergessen von Informationen befasst sind, für ein Brainstorming zusammenkamen. In einem offenen Gedankenaustausch wurden Problemfelder und mögliche Lösungsansätze für das rechtlich regulierte Erinnern und Vergessen diskutiert. Dabei wurden auch technische Restriktionen und praktische Überlegungen zum Umgang mit personenbezogenen Informationen in Staat und Wirtschaft thematisiert.

Im kommenden Jahr findet ein weiterer, international ausgerichteter Workshop in

Schaffhausen statt. Der Antrag zur Finanzierung dieses Workshops wurde vom SNF Ende Jahr bewilligt.

#### b) Datenschutzrecht

Die FIR-HSG führte in Kooperation mit dem Zentrum für Informations- und Kommunikationsrecht der Universität Zürich (ZIK) sowie dem Schweizer Forum für Kommunikationsrecht (SF-FS) eine Tagung zum Thema „Neuer Regulierungsschub im Datenschutzrecht?“ durch. Unter der Leitung von Prof. Dr. Rolf H. Weber von der Universität Zürich und Prof. Dr. Florent Thouvenin wurden die vielfältigen und komplexen Herausforderungen für den Datenschutz in einer zunehmend digitalisierten Welt erörtert. Die Veranstaltung umfasste zwei Vortragsblöcke und zwei daran anknüpfende Diskussionsrunden.

Die Vorträge reichten von theoretischen Ansätzen zu neuen Grundrechtskonzeptionen über die neuen Regelungsaspekte in der EU und einen allfälligen Regulierungsbedarf in der Schweiz bis hin zu den praktischen Aspekten des Datenschutzes in Unternehmen. Prof. Dr. Florent Thouvenin hielt ein Referat zum Spannungsverhältnis zwischen dem Anti-Counterfeiting Trade Agreement (ACTA) und dem Datenschutzrecht, das insbesondere die Problemfelder bei der Durchsetzung von Urheberrechten durch technische Schutzmassnahmen und bei der Nutzung von Informationen für die Wahrnehmung von Rechten aufzeigte.

Der aus der Tagung hervorgegangene und von Prof. Dr. Florent Thouvenin mitherausgegebene Tagungsband wurde in der Berichtsperiode im Schulthess Verlag publiziert.

#### c) Kommentar Gewässerschutzgesetz/Wasserbaugesetz

Bis heute bestehen keine Kommentierungen zum Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer und zum Bundesgesetz über den Wasserbau. Die beiden Erlasse sind vor allem in Bezug auf die Revitalisierung, den Gewässerraum und die Reduktion der negativen Auswirkungen der Wasserkraftnutzung wesentlich geändert worden. Nicht zuletzt deshalb stellen sich heute wichtige rechtliche Fragen. Ein Gesetzeskommentar in diesen Umweltbereichen verbessert die Informationsgrundlage und kann zu einem wirksamen Umweltschutz beitragen, die Auslegung der Gesetzgebungen sowie ihre Entwicklung sollen dadurch unterstützt werden.

Prof. Dr. Peter Hettich realisiert den Kommentar in Kooperation mit der Universität Luzern im Auftrag des Bundesamtes für Umwelt (BAFU). Das Projekt läuft voraussichtlich über drei Jahre und wird mit zwei bis drei Stellen besetzt. Im Rahmen eines innovativen Ansatzes soll der Kommentar als Wiki veröffentlicht werden.



d) "Digital Natives" – Jugendliche und Internet

Dieses 2006 begonnene Projekt, das gemeinsam mit dem Berkman Center und einem internationalen Netzwerk von Forschenden durchgeführt wird, geht der Frage nach, welche Chancen und Herausforderungen das Internet in Zukunft für jene Generationen bereit hält, die in eine Welt hineingeboren worden sind, in der die Nutzung digitaler Medien eine Selbstverständlichkeit ist ("digital natives" / "Generation Digital"). Das interdisziplinär und international ausgerichtete Forschungsprojekt spannt dabei einen weiten Bogen und umfasst Fragen wie: Was heisst Identität im Cyberspace? Welche Sicherheitsrisiken ergeben sich für Kinder im Internet? Welche Chancen bieten sich für Kreativität? Was ist der Stellenwert von Urheberrecht im Netz? Wie steht es um die Qualität von Information im Cyberspace? Welchen Einfluss hat das Internet auf Aggression? Wie kann das Internet für das Lernen genutzt werden? Diese Fragen werden jeweils unter Rückgriff auf eigene empirische Forschungen sowie aktuelle Theoriebestände diskutiert. Daraus werden sodann rechtspolitische Folgerungen abgeleitet.

Das aus dem Projekt hervorgegangene Buch von Prof. John G. Palfrey und Prof. Dr. Urs Gasser, "Born Digital: Understanding the First Generation of Digital Natives" (Basic Books, 2008) bzw. in der deutschen Übersetzung "Generation Internet. Die Digital Natives: Wie sie leben – Was sie denken – Wie sie arbeiten" (Hanser, 2008) ist im Vorjahr unter anderem auch in russischer und portugiesischer Fassung erschienen.

Im Jahr 2010 hat die Forschungsstelle im Auftrag eines kantonalen Schulamtes ein ausführliches Gutachten verfasst, das die Risiken und Gefahren für Schülerinnen und Schüler im Internet untersucht und Präventionsmassnahmen vorschlägt. Darauf aufbauend haben Prof. Dr. Urs Gasser, Jan Gerlach und Frau Sandra Cortesi vom Berkman Center die Publikation eines Buches umgesetzt, das im Frühjahr 2012 unter dem Titel „Kinder und Jugendliche im Internet“ im hep Verlag erschienen ist. Das Buch analysiert die neuesten Statistiken zur Internet-Nutzung durch Kinder und Jugendliche in der Schweiz, in Deutschland und den USA und weist u.a. auf die Risiken des Cyber-Bullying sowie auf die unterschätzten langfristigen Gefahren beim Eintragen privater Daten und Ereignisse in sozialen Netzwerken hin, die zu einem „digitalen Dossier“ führen und öffentliche sowie kommerzielle Zugriffsmöglichkeiten schaffen. Das Buch enthält zudem ein einleitendes Kapitel zu einer möglichen digitalen Didaktik, das von Dr. Peter Gasser verfasst wurde.

e) "Global Network Initiative": Informationsethik für Internet-Intermediäre

Die FIR-HSG ist als einzige Institution auf dem europäischen Kontinent zusammen mit Harvard, Berkeley und Oxford Teil des internationalen Forschungsnetzwerkes, das für die "Global Network Initiative" (<http://www.globalnetworkinitiative.org/>) einen Verhaltenskodex für Internet-Intermediäre entwickelt hat. Die Initiative wurde im Oktober 2008 von der US-amerikanischen Online-Branche (darunter Google, Micro-

soft und Yahoo!) lanciert und formuliert Richtlinien für diese Unternehmen betreffend den Schutz und die Förderung der Meinungsfreiheit und der Privatsphäre, die diese im Rahmen ihrer globalen Aktivitäten zu beachten haben. Im Zentrum stehen dabei komplexe Fragen der Filterung von Inhalten und des Persönlichkeitsschutzes, die aufgrund des globalen Auftretens von Internet-Intermediären entstehen. Im Berichtsjahr wurde die FIR-HSG als Mitglied der Global Network Initiative zur Teilnahme an einer im Folgejahr stattfindenden Diskussionsrunde zu „Modern communication technology and democratic change“ eingeladen.

f) Projekt "Internet and Democracy"

Das 2008 begonnene Forschungsprojekt "Internet and Democracy" des Berkman Centers an der Harvard University beabsichtigt, die Rechte auf unabhängigen Zugang zu Information und auf deren Verbreitung zu stärken sowie Online-Netzwerke zu fördern. Die FIR-HSG steuerte zum Projekt drei Fallstudien bei, die eine spezifisch schweizerische Perspektive wiedergeben. Die Fallstudien wurden 2010 unter dem Titel "E-Democracy in Switzerland. Practice and Perspectives." als zweites Buch der Publikationsreihe "Studien zu Information, Kommunikation, Medien und Recht" im Dike Verlag (Zürich/St. Gallen) veröffentlicht. Im Jahr 2011 ist die von Prof. Dr. Urs Gasser und Jan Gerlach überarbeitete Fallstudie zu den e-Voting-Projekten unter dem Titel „Electronic Voting: Approaches, Strategies, and Policy Issues – A Report from Switzerland“ als Kapitel im Buch "Innovating Government: Normative, Policy and Technological Dimensions of Modern Government" bei T.M.C. Asser Press / Springer erschienen. Erkenntnisse aus dem Projekt "Internet and Democracy" sind ferner in ein von Prof. Dr. Gasser und Jan Gerlach verfasstes Kapitel im Buch „iPolitics. Citizens, Elections, and Governing in the New Media Era“ eingeflossen, das im Jahr 2011 bei Cambridge University Press erschienen ist. Das Kapitel mit dem Titel „E-Campaigns in Old Europe: Observations from Germany, Austria, and Switzerland“ befasst sich mit den Unterschieden der politischen Online-Kommunikation im deutschsprachigen Raum und in den USA.

Im Berichtsjahr wurden am Berkman Center weitere Studien, insbesondere zum Internet in Russland, veröffentlicht. Die Inhalte stehen auf der Website des Berkman Centers zur Verfügung. Auch der Internet & Democracy Blog wurde im Berichtsjahr weitergeführt.

g) ICT Interoperabilität und Innovation

Im Rahmen einer Forschungskoooperation mit dem Berkman Center an der Harvard University zum Problem der Interoperabilität im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien hat die FIR-HSG die Erstellung verschiedener Fallstudien unterstützt, die im Frühjahr 2012 auf SSRN publiziert wurden. Die gewonnenen Erkenntnisse zu Interoperabilität, Innovation und Handel flossen im Berichtsjahr auch

in den Nationalen Forschungsschwerpunkt "Trade Regulation" (unter der Federführung des World Trade Institute in Bern) ein. Im Juni 2012 erschien schliesslich die zusammenfassende Synthese der Forschungsarbeiten in Buchform unter dem Titel „Interop: The Promise and Perils of Highly Interconnected Systems“, verfasst von Prof. John G. Palfrey und Prof. Dr. Urs Gasser, erschienen bei Basic Books, New York.

Palfrey und Gasser zeigen auf, dass die Interoperabilität ein zentraler und zunehmend bedeutender Aspekt jedes erfolgreichen Systems ist. Der Informationsfluss ist für die Lösung der aktuellen globalen Probleme wichtig, jedoch bedarf es auch der Steuerung weitgehend zusammenhängender Systeme. Die Interoperabilität bietet hier Lösungen, die indessen gleichzeitig negative Effekte zeitigen können. Die Autoren gehen in diesem Zusammenhang insbesondere auf Fragen der Privatsphäre, der Sicherheit und der Abhängigkeit zwischen Staaten ein. Interop bietet wertvolle Erkenntnisse und zeigt auf, wie die technologische Innovation und Integration am besten genutzt und Risiken minimiert werden können.

## 1.2. Weitere Forschungsaktivitäten

### a) Smart Metering

In Zusammenarbeit mit der Anwaltskanzlei Vischer in Zürich haben Forschende der FIR im Berichtsjahr zum rechtlichen Teil eines Impact Assessment zum Smart Metering zu Handen des Bundesamtes für Energie beigetragen. Dabei wurde der schweizerische Rechtsrahmen für die intelligente Messung des Stromverbrauchs beim Konsumenten insbesondere auf datenschutz- und telekommunikationsrechtliche Aspekte untersucht. Im Weiteren wurden die für das Smart Metering relevanten strom- und energierechtlichen Regulierungen diskutiert und rechtsvergleichend zu den Vorschriften in der EU dargestellt.

Der Schlussbericht des Impact Assessments, das von einer Gruppe aus Forschern der ETH Zürich sowie verschiedener Umwelt- und Energie-Beratungsunternehmen geleitet wurde, ist im Frühjahr 2012 publiziert worden.

### b) Studie betreffend Netzneutralität

Nachdem Forschende der FIR-HSG und des MCM-HSG im Jahr 2009 zu einer umfangreichen Studie des Berkman Centers über die weltweite Entwicklung und Förderung des Breitband-Internet sowie den unterschiedlichen regulatorischen Rahmenbedingungen beigetragen hatten, folgte im Jahr 2011 – ebenfalls in Zusammenarbeit mit dem MCM-HSG – ein Forschungsprojekt, das den politischen Diskurs untersuchte, der die Regulierung im Bereich der Netzneutralität antreibt bzw. beeinflusst. Der Begriff der Netzneutralität bezeichnet – vereinfacht gesagt – das Prinzip, dass Internet Service Provider (ISP) Informationen nicht nach ihrer Herkunft, Art oder Bestimmung

diskriminieren dürfen. Stattdessen soll es Endnutzern frei stehen, auf Inhalte ihrer Wahl zuzugreifen und Anwendungen ihrer Wahl zu nutzen, ohne dafür zusätzliches Entgelt zu bezahlen. Information soll im Internet nach dem „best-effort“-Prinzip übermittelt und nicht künstlich zurückgehalten werden. Da sich weltweit die Tendenz erkennen lässt, dass ISPs u.a. zur Refinanzierung des Breitband-Ausbaus sogenannte Datenautobahnen für priorisierte Informationen einrichten wollen, wird vermehrt die Bewahrung des „offenen Internets“ und die gesetzliche Verankerung des Prinzips der Netzneutralität gefordert.

Das Forschungsprojekt analysiert die Diskussion in verschiedenen Ländern wie Deutschland, Frankreich, den Niederlanden und den USA und identifiziert die involvierten Akteure, Strategien sowie Argumente mit dem Ziel, in diesem komplexen und umkämpften Feld eine umsichtige Gesetzgebung zu ermöglichen. Der Abschluss des Projekts ist für 2013 geplant.

#### c) URG-Kommentar

Sowohl Prof. Dr. Florent Thouvenin als auch Prof. Dr. Urs Gasser haben im Berichtsjahr ihre Arbeiten an Beiträgen zu einem neuen Basler Kommentar zum schweizerischen Urheberrechtsgesetz (URG) fortgesetzt. Während sich Prof. Dr. Thouvenin den Art. 19 und 20 widmet, die die Verwendung von Werken zum Eigengebrauch bzw. die entsprechende Vergütung regeln, kommentiert Prof. Dr. Gasser den am 1. Juli 2008 in Kraft getretenen Schutz technischer Massnahmen nach Art. 39a – 39c.

Der Eigengebrauch nach Art. 19 URG erlaubt die Nutzung und Vervielfältigung von Werken u.a. im persönlichen Bereich, im Unterricht sowie in Betrieben oder öffentlichen Verwaltungen. Art. 20 regelt den Vergütungsanspruch der Urheber für die einzelnen Arten des Eigengebrauchs. Thematisch eng damit verbunden ist Art. 39a, der es verbietet, den wirksamen technischen Schutz von urheberrechtlich geschützten Werken zu umgehen und die Umgehung nur zum Zweck einer gesetzlich erlaubten Verwendung (wie z.B. des Eigengebrauchs) ausdrücklich vom Verbot ausnimmt. Durch Art. 39b URG wird eine Beobachtungsstelle eingesetzt, die die Auswirkung der genannten technischen Massnahmen (auch als Digital Rights Management oder „DRM“ bezeichnet) überwachen soll. In Art. 39c wird schliesslich der Schutz von Informationen über die Wahrnehmung von Urheberrechten geregelt, die an einem Datenträger physisch angebracht werden oder bei der Wiedergabe wahrnehmbar sind. Diese zu besprechenden Normen sind innerhalb des Forschungsfeldes der FIR-HSG von höchster Relevanz und im komplexen Umfeld von Informationstechnologien von grossem Interesse. Die Kommentierung berücksichtigt sowohl Lehre wie Praxis und blickt dabei auch rechtsvergleichend auf Vorschriften in den USA oder der Europäischen Union. Der Basler Kommentar wird beim Helbing Lichtenhahn Verlag erscheinen und vereint – neben jenen von Prof. Dr. Thouvenin und Prof. Dr. Gasser – Beiträge von weiteren renommierten Urheberrechtsexperten aus Wissenschaft und Praxis.

#### d) Kluwer Copyright-Datenbank

Die FIR-HSG trägt zu einer internationalen Datenbank aktueller Fälle und Entscheidungen zum Urheberrecht in Europa bei, die vom Kluwer Verlag in den Niederlanden betrieben wird. Zu den Autoren gehört neben Prof. Dr. Florent Thouvenin und Prof. Dr. Urs Gasser auch Dr. Richard Stäuber, von 2006 bis 2009 als Forschungsassistent an der FIR-HSG tätig, der als Fellow der Forschungsstelle bedeutsame Urteile aus der Schweiz für die Datenbank bespricht.

## 2. Publikationen

### 2.1. Schriftenreihe

In Zusammenarbeit mit dem Dike Verlag (Zürich/St. Gallen) hat die FIR-HSG im Jahr 2009 eine institutsübergreifende Schriftenreihe mit dem Titel "Studien zu Information, Kommunikation, Medien und Recht" ins Leben gerufen, die dem interdisziplinären Studium von Phänomenen im Schnittbereich der genannten Materien gewidmet ist. Herausgeber sind Prof. Dr. Herbert Burkert und Dr. Urs Gasser.

### 2.2. Ausgewählte Publikationen

Angehörige der FIR-HSG haben im Berichtsjahr unter anderem die folgenden informationsrechtlichen und weiteren ausgewählten Arbeiten publiziert:

*Burkert, Herbert / Gasser, Urs / Palfrey, John / Zittrain, Jonathan: Accountability and Transparency at ICANN: An Independent Review (Final Report), Risk, Regulation, & Policy eJournal 02/2012.*

*Gasser, Urs / Madden, Mary / Cortesi, Sandra / Lenhart, Amanda / Duggan, Maeve: Parents, Teens, and Online Privacy, Report: Teens, Safety, Families, Berkman Center for Internet & Society, 2012.*

*(ders.) / O'Brien, David / Palfrey, John: E-Books in Libraries: A Briefing Document Developed in Preparation for a Workshop on E-Lending in Libraries, Berkman Center Research Publication No. 2012-15.*

*(ders.) / Palfrey, John / Becker, Matthew: Mapping Cloud Interoperability in the Globalized Economy: Theory and Observation from Practice, Berkman Center Research Publication No. 2012-19.*

*(ders.) / Kelly, John / Barash, Vladimir / Alexanyan, Karina / Etling, Bruce / Faris, Rob / Palfrey, John: Mapping Russian Twitter, Berkman Center Research Publication No. 2012-3.*

*(ders.) / Alexanyan, Karina / Barash, Vladimir / Etling, Bruce / Faris, Rob / Kelly, John / Palfrey, John / Roberts, Hal: Exploring Russian Cyberspace: Digitally-Mediated Collective Action and the Networked Public Sphere, Berkman Center Research Publication No. 2012-2.*

- (ders.) / Cortesi, Sandra / Malik, Momin / Lee, Ashley: Youth and Digital Media: From Credibility to Information Quality, Berkman Center Research Publication No. 2012-1.
- (ders.): Wem soll das Wissen der Welt gehören? In: Flick, Corinne Michaela (Hrsg.), Wem gehört das Wissen der Welt? Convoco!, München, Edition 2012, 133-149.
- (ders.) / Gerlach, Jan: E-Campaigns in Old Europe: Observations from Germany, Austria, and Switzerland. In: Fox, Richard / Ramos, Jennifer (eds.), iPolitics: Citizens, Elections, and Governing in the New Media Era, Cambridge: Cambridge University Press, 2012, 151-179.
- (ders.) / Palfrey, John: Fostering innovation and trade in the global information society: The different facets and roles of interoperability, in: Burri, Mia / Cottier, Thomas (eds.), Trade Governance in the Digital Age, Cambridge University Press 2012.
- (ders.) / Palfrey, John: INTEROP: The Promise and Perils of Highly Interconnected Systems, Basic Books, New York 2012.
- (ders.) / Cortesi, Sandra / Gerlach, Jan: Kinder und Jugendliche im Internet: Risiken richtig bewerten, Bern hep Verlag 2012.
- (ders.) / Burkert, Herbert / Palfrey, John / Zittrain, Jonathan: Accountability and Transparency at ICANN: An Independent Review (Final Report), Risk, Regulation, & Policy eJournal 02/2012.
- (ders.) / Becker, Matthew: Mapping Cloud Interoperability in the Globalized Economy: Theory and Observation from Practice, Berkman Center Research Publication No. 2012-19.
- Hettich, Peter: Rechtliche Voraussetzungen für die Errichtung von Protected Sites, in: Dahinden, Manuela / Romeis, Jörg / Kohler, Stefan / Grossniklaus, Ueli / Folkers, Gerd (Hrsg.): Grüne Gentechnologie: Forschung zwischen Anspruch und Wirklichkeit - Wie weiter nach NFP59 und Moratorium, Palsweis Idea Verlag 2012, 79-84.
- (ders.) / Walther, Simone: Bleak Prospects for Research in GMP in Switzerland, in: European Journal of Risk Regulation EJRR (03)2012, 361-371.
- (ders.) / Walther, Simone / Gerlach, Jan / Rechsteiner, Stefan / Keller, Claudia / Dizdarevic-Hasic, Azra: Bundesamt für Energie (Hrsg.): Folgeabschätzung einer Einführung von «Smart Metering» im Zusammenhang mit «Smart Grids» in der Schweiz: Schlussbericht vom 5. Juni 2012.
- (ders.) / Kohler, Stefan: Pharmarecht: Entwicklungen 2011, njus.ch., Bern Stämpfli 2012.
- (ders.) / Keller, Claudia / Rechsteiner, Stefan: Telekommunikationsrecht - Recht der audiovisuellen Medien - Stromversorgungsrecht: Entwicklungen 2011, njus.ch, Bern Stämpfli 2012.
- Mayer-Schönberger, Viktor: Fünf Thesen zu Unwissen und Wissen, in: Erna Lackner (ed.), Neue Medien in Kultur und Wirtschaft, StudienVerlag 2012, 101.
- (ders.): Separated at Birth? Über die gesellschaftlichen Verfügungsmechanismen von Information am Beispiel Datenschutz und Urheberrecht, PVS Sonderheft 46, 190-207.
- (ders.): Was uns Mensch sein lässt - Anmerkungen zum Recht auf Vergessen, Datenschutz Nachrichten, (1)2012, 9.

- Meckel, Miriam / Fieseler, Christian*: Der Google Algorithmus Page Rank, in: *Marketeers: Macher, Manager und Magnaten. Wie erfolgreiche Persönlichkeiten Märkte und Marketing entwickeln und gestalten*, St.Gallen 2012, 89-96.
- (dies.)*: Serendipity als Innovationsstrategie, in: *Erfolg im digitalen Zeitalter. Strategien von 17 Spitzenmanagern*, Frankfurt 2012, 35-52.
- (dies.)*: Links.Rechts.Halt.Zurück: Im Netz gibt es alles für jeden - immer und überall. Und vor allem gibt es Transparenz, Grenzenlosigkeit und Freiheit. So denkt man sich das, *Süddeutsche Zeitung*, (254)2012, V2/1.
- (dies.)*: Mensch wird Maschine: Wie lange unterscheiden wir uns noch vom Computer?, *Die Zeit*, (27)2012, 13.
- (dies.)*: Verbissene Schlacht: Über den Umgang mit der Freiheit in der digitalen Welt und die Attacken auf Andersdenkende, *Handelsblatt*, (24)2012, 56.
- (dies.)*: Algorithmen: Mein digitales Echo, *Wired*, (1)2012, 44-45.
- (dies.)*: Die Lautsprecher: Mit Empörungsdebatten erreicht man ein Höchstmass an Aufmerksamkeit bei geringstem Einsatz in der Sache, *NZZ*, (97)2012, 45.
- (dies.)*: Sich die Welt erschreiben. "Wie Sie besser Schreiben", *Die Zeit*, Beilage, (20)2012, 42-45.
- (dies.) / Gomez, Peter*: Der gespiegelte Mensch: Wir sollten Acht geben, was mit unseren Datensätzen im Internet geschieht, *Tagesanzeiger*, (-)2012, 8.
- (dies.)*: Vom Golem zum Googlem: Über die unsichtbare Verwandlung des Ich durch kommunikationstechnische Hilfsmittel, *NZZ*, (133)2012, 35.
- (dies.)*: Vielfalt im digitalen Medienensemble: Medienpolitische Herausforderungen und Ansätze, *Funk-Korrespondenz*, (48)2012, 3-21.
- (dies.) / Fieseler, Christian / Grubenmann, Stephanie*: Social Media - Herausforderungen für den Journalismus, in: *HMD - Praxis der Wirtschaftsinformatik*, 49(287)2012, 25-35.
- (dies.) / Pieter Hoffmann, Christian / Von Kaenel, Andrea / Lutz, Christoph*: Digital Natives and Digital Immigrants: Differences in Online Trust Formation, in: *The Informal Economy*, Chicago: Academy of Management - 72nd Annual Meeting of the Academy of Management 2012, Session 767, 37.
- (dies.) / Christian, Fieseler / Stephanie Grubenmann*: Social Media - Herausforderungen für den Journalismus, in: *HMD - Praxis der Wirtschaftsinformatik*, 49(287)2012, 25-35.
- (dies.) / Pieter Hoffmann, Christian*: Erfolgsfaktor Kommunikation für E-Government-Angebote: Studie untersucht Kommunikationsstrategien für aktuelle Projekte, in: *Innovative Verwaltung*, 06/2012, 14-17.
- (dies.) / Plotkowiak, Thomas / Stanoevska-Slabeva, Katarina / Ebermann, Jana / Fleck, Matthes*: Netzwerk-Journalismus: Zur veränderten Vermittlerrolle von Journalisten am Beispiel einer Case Study zu Twitter und den Unruhen in Iran, in: *Medien- und Kommunikationswissenschaft*, 60(1)2012, 102-124.
- (dies.) / Fieseler, Christian / Ranzini, Giulia*: A Tale of Two Online Personae: Social Media and the Self Representation of Professionals, *Rotterdam School of Management, EURAM 2012*, 39.
- (dies.) / Fieseler, Christian / Ranzini, Giulia*: Me, Myself and My Team: How communications teams can harness the power of online impression management, in: *Communication Director*, 02(2012), 34-37.

- Palfrey, John*: Intellectual property strategy, The MIT press essential knowledge, Cambridge, MA 2012.
- (*ders.*) / *Kelly, John / Barash, Vladimir / Alexanyan, Karina / Etling, Bruce / Faris, Rob / Gasser, Urs*: Mapping Russian Twitter, Berkman Center Research Publication No. 2012-3.
- (*ders.*) / *Alexanyan, Karina / Barash, Vladimir / Etling, Bruce / Faris, Rob / Kelly, John / Gasser, Urs / Roberts, Hal*: Exploring Russian Cyberspace: Digitally-Mediated Collective Action and the Networked Public Sphere, Berkman Center Research Publication No. 2012-2.
- (*ders.*) / *Gasser Urs*: Fostering innovation and trade in the global information society: The different facets and roles of interoperability, in: *Burri, Mia / Cottier, Thomas* (eds.), Trade Governance in the Digital Age, Cambridge University Press 2012.
- (*ders.*) / *Gasser Urs*: INTEROP: The Promise and Perils of Highly Interconnected Systems, Basic Books, New York 2012.
- (*ders.*) / *Burkert, Herbert / Gasser, Urs / Zittrain, Jonathan*: Accountability and Transparency at ICANN: An Independent Review (Final Report), Risk, Regulation, & Policy eJournal 02/2012.
- Thouvenin, Florent*: Art. 8 UWG: Zur Strukturierung eines strukturlosen Tatbestandes, in: *Jusletter* 2012, 29.10.12, 1-60.
- (*ders.*) / *Huguenin, Claire / Purtschert, Tina*: Revision der Verjährungsbestimmungen: Vereinheitlichung des Fristenregimes: zu viel oder zu wenig?, in: *HAVE (Haftung und Versicherung)/REAS* 2012, 01/2012, 76-79.
- (*ders.*) / *Weber, Rolf H. (Hrsg.)*: Neuer Regulierungsschub im Datenschutzrecht?, Zürich Schulthess Verlag 2012.
- (*ders.*): Durchsetzung von Urheberrechten und Datenschutz: Lehren aus dem Scheitern von ACTA, in: *Neuer Regulierungsschub im Datenschutzrecht?*, Zürich Schulthess Verlag 2012, 105-129.
- (*ders.*) / *Wildhaber, Isabelle (Hrsg.)*: Technologietransfer: Möglichkeiten und Grenzen rechtlicher Gestaltung, Schriftenreihe des Instituts für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis, St. Gallen 2012.
- (*ders.*): Urheberrecht statt „geistiges Eigentum“, *NZZ* vom 21.8.2012.
- van Aaken, Anne*: Functional Approach to International Constitutionalism: The Value Added of a Social Science Contribution., in: *Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie ARSP* (127)2012, ARSP Beiheft, 155-172.
- (*dies.*): Rational Choice Theory, in: *Oxford Bibliographies Online*, (1)2012, 1.
- (*dies.*): "Staatlichkeit und 'Rule of Law'", in: *Hans-Jürgen Wagener, Wolfgang Merkel, Raj Kollmorgen* (Hrsg.), *Handbuch der Transformationsforschung*, Wiesbaden 2012.
- (*dies.*): Sustainable Development and International Investment Law: An Harmonious View from Economics, in: *World Trade Forum/UNCTAD* (eds): *Prospects in International Investment Law and Policy*: World Trade Forum, Cambridge University Press, forthcoming 2012.



### 3. Lehr- und Weiterbildungsveranstaltungen (Auswahl)

Angehörige der FIR-HSG haben im Berichtsjahr unter anderem die folgenden informationsrechtlichen Veranstaltungen durchgeführt:

**Burkert, Herbert:**

- Verfassungsrecht als Informationsrecht, Abschiedsvorlesung Universität St. Gallen, Herbstsemester 2012.
- The End of Mass Communications, Universität St. Gallen, Frühjahrssemester 2012.

**Gasser, Urs:**

- Online Law and Business in a Globalized Economy: Seminar at Harvard Law School, Spring Term 2012.
- Gastvortrag im Integrationsseminar II: Law & Economics of Intellectual Property, Universität St. Gallen, Juristische Abteilung, Frühjahrssemester 2012.

**Hettich, Peter:**

- Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Universität Basel, Juristische Fakultät, Herbstsemester 2012.
- Öffentliches Recht – wirtschaftsrechtliche Ausrichtung, Universität St. Gallen, Juristische Abteilung, mit Benjamin Schindler, Herbstsemester 2012.
- Verwaltungsrecht II: Öffentliches Wirtschaftsrecht, Universität St. Gallen, Juristische Abteilung, Herbstsemester 2012.
- Integrationsveranstaltung II: Recht und Ökonomie, Universität St. Gallen, Juristische Abteilung, mit Urs Bertschinger, Sabine Kilgus, Mark Schelker, Herbstsemester 2012.
- Interdisziplinäres Kartellrecht, Universität St. Gallen, Juristische Abteilung, mit Stefan Bühler, Herbstsemester 2012.

**Meckel, Miriam:**

- Sozialwissenschaftliche Grundlagen und Konzepte der Kommunikationstheorie, mit Christian Fieseler, Herbstsemester 2012.
- Medien- und Kommunikationsmanagement, mit Christian Fieseler, Herbstsemester 2012.
- Medien und Kommunikation, mit Vincent Kaufmann, Herbstsemester 2012.
- Global Communication and International Affairs, mit James Davis, Herbstsemester 2012.
- Customer Value and Communication Management II, zusammen mit Torsten Tomczak, Frühjahrssemester 2012.
- Netzwerkanalyse, zusammen mit Katarina Stanoevska-Slabeva, Frühjahrssemester 2012.

**Thouvenin, Florent:**

- Immaterialgüterrecht, Universität St. Gallen, Juristische Abteilung, mit Markus Kämpf, Andrea Laanio-Flury, Jürg Simon, Frühjahrssemester 2012.
- Von der Innovation zum Unternehmen: rechtliche Gestaltung von Startups, Universität St. Gallen, Juristische Abteilung, mit Florian Möslein, Isabelle Wildhaber, Frühjahrssemester 2012.
- Integrationsseminar II: Law and Economics of Intellectual Property, Universität St. Gallen, Juristische Abteilung, mit Hansueli Stamm, Frühjahrssemester 2012.
- Recht im ökonomischen Kontext BWL, Universität St. Gallen, Frühjahrssemester 2012.
- Immaterialgüterrecht I (Bachelorstufe), Universität Zürich, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Frühjahrssemester 2012.
- Vorlesung und Übungen im Immaterialgüterrecht (Masterstufe), Universität Zürich, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Frühjahrssemester 2012.

**van Aaken Anne:**

- Recht im ökonomischen Kontext VWL, zusammen mit Christian Kirchner, Herbstsemester 2012.

**4. Wissenschaftliche Tagung**

Gemeinsam mit dem Berkman Center der Harvard University hielt die FIR-HSG vom 1. bis zum 3. März 2012 bereits zum sechsten Mal einen dreitägigen, internationalen und interdisziplinären Expertenworkshop ab. Am Workshop in Montreux unter dem Titel "Power and the Internet – A Re-Examination" wurde der Frage nach der Macht im Internet und der Kontrolle des Internets durch die Ausübung dieser Macht nachgegangen. Behandelt wurden im Wesentlichen die Themen: "Traditions of Power and the Internet", "New Phenomena of Power and the Internet", "Approaches to the Control of Internet Power", "Addressing Conflicts of Power and the Internet" und "The Power of Power and the Network of Networks?". Wie bereits frühere Veranstaltungen diente der Workshop primär als Anstoss für das kritische Hinterfragen bestehender Denkmodelle, den weiteren Dialog und den interdisziplinären Austausch.

**5. Vorträge und Gutachten**

Angehörige der FIR-HSG haben im Berichtsjahr wie in den Vorjahren zahlreiche informationsrechtliche Vorträge und Keynote Speeches gehalten sowie Panel-Beiträge abgegeben, sowohl in Europa als auch in Nordamerika und Asien.

Daneben haben Forschende der FIR-HSG im Jahr 2012 diverse Gutachten im Bereich des Informationsrechts für Politik und Wirtschaft erstellt.

## 6. Varia

Die enge Kooperation mit dem Berkman Center for Internet & Society, insbesondere mit Prof. Dr. Urs Gasser, konnte im Berichtsjahr weiter gepflegt und intensiviert werden. So fand unter anderem auch ein weiterer personeller Austausch statt: Wie bereits vorne erwähnt hielt sich Prof. Dr. Florent Thouvenin im Sommer 2012 während mehrerer Wochen zu Forschungszwecken am Berkman Center in Cambridge, MA auf.

## V. Ausblick

Die Ausrichtung der FIR-HSG als internationales Forschungsnetzwerk und -plattform wird auch im Jahr 2013 beibehalten. Für weitere und insbesondere im Rahmen der Fortsetzung bestehender Projekte sind zahlreiche Veranstaltungen und Publikationen geplant. Die Arbeiten am SNF-Projekt werden im kommenden Jahr mit zwei Doktorandenstellen fortgeführt werden. Nebst dem internationalen Workshop im April und vertiefenden Einzelgesprächen mit verschiedenen Experten sind weitere Veranstaltungen sowie die Schaffung einer digitalen Plattform zum Wissensaustausch und die Erstellung diverser Publikationen geplant.

St.Gallen, 27. Februar 2013



Prof. Dr. Peter Hettich  
Co-Direktor FIR-HSG



Prof. Dr. Florent Thouvenin  
Co-Direktor FIR-HSG



Patrick Eggimann  
Geschäftsführer FIR-HSG